

Frisch gedichtet : Gereimtheiten zum Vintage-Trend

Autor(en): **Höss, Dieter / Zinniker, Res**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **141 (2015)**

Heft 10

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-952514>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gereimtheiten zum Vintage-Trend

Geht der Blick zurück im Zorn,
bleibt nichts ungetadelt.
Reicht er weit genug nach vorn,
zeigt sich: Alter adelt.



Für die Nierentisch-Kultur
hatte das Jahrhundert
lange Zeit Verachtung nur.
Jetzt wird sie bewundert.



Omas Haferl, wegwerfbar,
praktisch, gleich mit Henkel,
stellt den ganzen Stolz jetzt dar
retrophiler Enkel.



Ist ein schlechter Film erst Kult,
wird er unangreifbar.
Grade so wie Opas Pult,
das längst sperrmüllreif war.



Der gesellschaftliche Ruck
will so leicht nicht glücken.
Immerhin – dank Retro-Look
lernt man Möbel rücken.



Bei den Möbeln zählt nicht viel,
von woher sie stammen.
Habt ihr keinen eignen Stil,
erbt ihn euch zusammen!



Wer total auf Retro steht,
wirft sich in Klamotten,
die, wenn es nach Neuheit geht,
jeder Mode spotten.



Denn es gibt auch andre,
die nach der Mode kaufen.
Und – was sollte ihn sie
mal als Retro laufen?

DIETER HÖSS



RES ZINNIKER

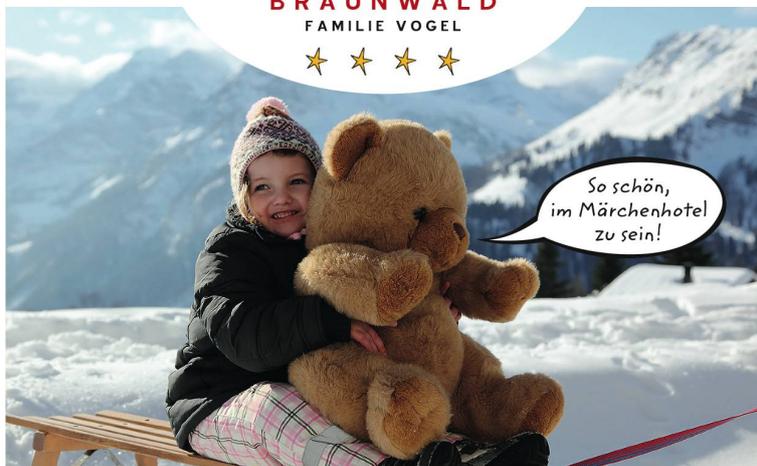
Auch der im Zündschlüssel eingebaute Kalorienzähler vermochte Herrn Bingeli nicht restlos vom um sich greifenden Vintage-Trend zu überzeugen.

ANZEIGE

Märchenhotel



BRAUNWALD
FAMILIE VOGEL



MÄRCHENHAFT

Es gibt 1001 Märchen auf dieser Welt – aber nur ein Märchenhotel. Dieses liegt in Braunwald auf der autofreien Sonnenterrasse im Glarnerland und gilt als eines der besten Familienhotels der Schweiz (Hotelrating SonntagsZeitung / HolidayCheck Award für Familien). Das familienfreundliche Hotel bietet viel Platz für Gross und Klein. Der grandiose Panoramaspeisesaal, moderne Familiensuiten und ein Wellnessbereich auf dem Dach mit einer fantastischen Aussicht werden von einem neuen Erlebnisbad mit Innen- und Aussenpool (33 °C), einer Wasserrutschbahn und einem Kinder-/Babyplanschbecken ergänzt.

Ihre Gastgeber
Nadja und Patric Vogel
freuen sich auf Sie.

Im Dezember und Januar:
PREISWERTE MIDWEEK-ANGEBOTE